

## └ Daten zum Modellversuch ProAKZent ┘

**Bezeichnung:**  
„Professionalisierung und Kompetenzentwicklung in der Berufseinstiegsphase durch Aufbau von Kooperationsstrukturen **zusammenwirkend** mit der **Entwicklung** komplexer und flexibler fächerübergreifender Lernumwelten“

### **Zuordnung:**

Programmelement des BLK-Programms innovelle-bs  
„Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen“

### **Laufzeit:**

01.08.2002 – 31.07.2005

Beteiligte Bundesländer: Niedersachsen  
(Federführung) und Thüringen

### **Wissenschaftliche Begleitung:**

Prof. Dr. Gerhard Gerdsmeyer

Universität KASSEL

Büro: Heinrich-Plett-Str. 40

34132 Kassel

Tel.: 0561 8044439

E-Mail: [gerdsmeier@uni-kassel.de](mailto:gerdsmeier@uni-kassel.de)

Wolfgang Kuhn

E-Mail: [wolfgang.kuhn@uni-kassel.de](mailto:wolfgang.kuhn@uni-kassel.de)

Angela Ickler

E-Mail: [angelaickler@uni-kassel.de](mailto:angelaickler@uni-kassel.de)

Hannelore Gossmann

E-Mail: [hannelore.gossmann@t-online.de](mailto:hannelore.gossmann@t-online.de)

## └ Kooperationschulen: ┘

Berufsbildende Schulen Münden  
Auefeld 8  
34346 Hann.Münden  
Tel.: 05541 9037835  
E-mail: [proakzent@bbs-muenden.de](mailto:proakzent@bbs-muenden.de)  
[proakzent.bbs-muenden.de](mailto:proakzent.bbs-muenden.de)

### **Projektbetreuung:**

Kay Stampa

SBBS Eichsfeld

Goethestraße 18

37327 Leinefelde

E-Mail: [proakzent-sbbs.eic@web.de](mailto:proakzent-sbbs.eic@web.de)

[www.eic.shuttle.de/eic/sbbs-hig](http://www.eic.shuttle.de/eic/sbbs-hig)

### **Projektbetreuung:**

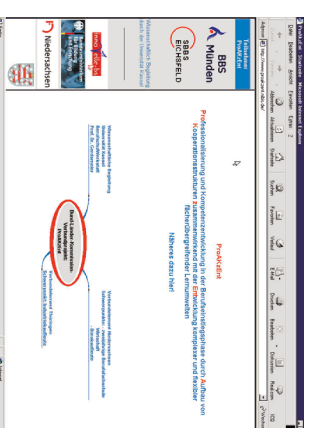
Petra Stubenitzky

SBBS Eichsfeld, Haus IV

Leinegasse 8

37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel.: 03606 612415



[www.proakzent.nibis.de](http://www.proakzent.nibis.de)

Modellversuch  
**ProAKZent**  
Berufseinstieg fördern!

**Kreativität und Innovations-  
freude der Berufseinstieger  
erhalten**

**Teamarbeit fördern**

**Komplexe Lernumwelten  
gestalten**

**innovelle-bs**

Ein Programm der BLK zur  
Berufsbildung - gefördert mit Mitteln  
der beteiligten Länder und des Bundes

## Projektbeschreibung

Im Rahmen des BLK-Programms innovative-bis (Innovative Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen) ist **ProAKZEnt**

ein Verbundmodellversuch der Länder

»» Niedersachsen an den BBS Münden

»» Thüringen an den SBBS Eichsfeld

zur nachhaltigen Verbesserung des Berufseinstiegs von Junglehrenden

## Wo liegt das Problem?

In der Berufseinstiegsphase wird die in der ersten und zweiten Ausbildungsphase aufgebaute und positiv erlebte innovative Gestaltungskraft von LehrerInnen nicht im möglichen Umfang genutzt.

## Woran liegt das?

Die LehrerInnen bringen in die Berufseinstiegsphase eine in der ersten und zweiten Ausbildungsphase aufgebaute positiv erlebte Gestaltungskraft ein.

Der Berufseinstieg ist durch eine enorme Arbeitsbelastung aufgrund des zu bewältigenden vollen Stundendepotats sowie durch eine Vielzahl zusätzlicher außerunterrichtlicher Aufgaben gekennzeichnet, so dass das Bemühen der Lehrenden, Antworten auf die vielfältigen Fragen des schulischen Alltags zu finden, schnell an seine Grenzen stößt.

Auch lernfeldorientierte Lehrpläne machen die Situation nicht besser. Sie implizieren neuartige Szenarien und Stofflichkeiten. Wo in Lehrplänen bereits komplexere Aufgaben angeregt oder nahe gelegt werden, entstehen Schwierigkeiten häufig bei den noch zu planenden Details und Konkretisierungen.

## Was ist die Reaktion?

Häufig werden aufgrund dieser als überfordernd erlebten Situationen problematische methodisch-didaktische "Überlebensstrategien" herausgebildet und die anfänglich vorhandene hohe Motivation, innovative Kraft und Offenheit wendet sich ins Gegenteil.

## Was kann getan werden?

Das Projekt zielt auf eine nachhaltige Verbesserung der Kompetenz, Unterricht fachinhaltlich und methodisch angemessen und zum Teil neuartig vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren und dabei leistungsfähige Routinen herauszubilden.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen und dem merklichen Reformdruck auf die Schulen soll es zu einer Verbesserung des Berufseinstiegs und einer nachhaltigen Modernisierung des Unterrichts kommen.

Dazu werden Teams kooperierender Junglehrer gebildet, die pädagogisch und fachlich wirksam zusammenarbeiten und entsprechende dauerhafte Selbstkonzepte herausbilden. Unterrichte sind wesentlich über Aufgabe-Lösungs-Sequenzen definiert, deren Bearbeitung die Möglichkeit

biehen gangbare Lösungswege zu suchen, zu beschreiben und zu begründen.

Deswegen entwickeln und erproben die Teams Aufgaben und Materialien, die sowohl entlastend für die Planung künftiger eigener Unterrichte wirken als auch flexibel und entwicklungs offen gestaltet sind. Dieser Bestand an Basisaufgaben soll späteren Berufsanfängern den Einstieg erleichtern und an andere interessierte Schulen transferierbar sein.

## Was passiert in Niedersachsen?

An den BBS Münden wird dieser Lösungsansatz derzeit an der zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft und in Zukunft im dualen kaufmännischen Ausbildungsbereich erprobt. In diesen Schulformen werden Lehrer in der Berufseinstiegsphase häufig eingesetzt.

Die Situation an der Berufsfachschule ist u. a. dadurch gekennzeichnet, dass Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Gründen mit traditionellen Lernangeboten nicht mehr erreicht werden. Deshalb sehen sich besonders Berufsanfänger großen Herausforderungen gegenüber.

## Was passiert in Thüringen?

Der Schwerpunkt des Vorhabens ist hier auf kaufmännische Teilzeitklassen ausgerichtet. Zentrum der Aktivität ist der neu einzuführende lernfeldstrukturierte Rahmenlehrplan für Industriekaufleute.

Seine Umsetzung erfordert die Etablierung neuer Organisations- und Personalentwicklungsstrukturen. Diese schaffen und erhalten diverse Voraussetzungen für Teamarbeit, die die Lehrerteams in ihren Arbeiten und Lehrkonzepten dauerhaft stützen und fördern.